



Bericht über den feministischen Studientag am 12.06.2015

Der Frauenrat des Fachbereichs Rechtswissenschaften der Goethe-Universität hatte zum 12.06.2015 den „feministischen (mobilen) Studientag“ nach Frankfurt geholt. Konzeptionell steht der „mobile Studientag“ im Kontext des Studienbuches „Feministische Rechtswissenschaft“. Er soll - in Ergänzung vorhandener Lehrangebote - helfen die Legal Gender Studies in der juristischen Lehre zu verankern, dies geschieht in Form einer durch die AutorInnen des Studienbuches durchgeführten Blockveranstaltung.

Erfreulicherweise hat mit PD Dr. Friederike Wapler eine Autorin des Studienbuches 2014 die Entlastungsprofessur im öffentlichen Recht an unserem Fachbereich übernommen, wodurch eine fruchtbare Kooperation ermöglicht wurde:

Frau Dr. Wapler bot für das Sommersemester ein ganzes Kolloquium zur Einführung in die feministische Rechtswissenschaft an. Hierbei wurde der Studientag zum verpflichtenden Programmbestandteil erhoben, was für Interessierte bedeutete, dass er sogar indirekt zum Scheinerwerb (Schwerpunktbereich) nutzbar gemacht werden konnte.

Die Veranstaltung war selbstverständlich darüber hinaus für StudentInnen sowie MitarbeiterInnen aller Fachbereiche der Universität geöffnet.

Das Programm setzte sich aus Workshops von vier ReferentInnen aus den Bereichen feministische Rechtswissenschaft und Antidiskriminierungsrecht zusammen. Eingeleitet wurde der Studientag mit einem Workshop zur „Einführung in die Geschichte und Theoriedebatten der feministischen Rechtswissenschaft“, geleitet von Dr. Anja Schmidt von der Universität Leipzig. Dieser diente insbesondere der Ausarbeitung einer theoretischen Grundlage, dem „Einmaleins der feministischen Rechtswissenschaft“ sozusagen.

Anschließend führten Doris Liebscher und Alexander Klose von der Humboldt Law Clinic Berlin gemeinsam zwei Workshops zu den Themen „Antidiskriminierungsrecht in der Praxis“ und „Feminismus in der Rassismustafel“ durch. Hierbei wurde jeweils – quasi im Gutachtenstil – echte Fallbearbeitung (mit Schwerpunkt im AGG) betrieben, die Praxiserfahrung der DozentInnen ermöglichte dabei lehrreiche Einblicke.

Abgerundet und abgeschlossen wurde der Studientag durch einen Workshop zur „Reform des Prostitutionsgesetzes: Feministische Positionen und Diskussionen“, geleitet von Dr. Anja Schmidt und Dr. Friederike Wapler.

Insgesamt war der Studientag – trotz strahlenden Sonnenscheins an einem heißen Freitag – sehr gut besucht und hat in einer freundlichen Atmosphäre zu Diskussionen und zum Umdenken angeregt.

Die TeilnehmerInnen haben eine gehörige Portion Wissen dazu gewonnen, und der Frauenrat des Fachbereichs wurde durch die positive Resonanz darin bestärkt, sich neben seiner administrativen Aufgaben und seiner (schon traditionellen) Veranstaltungsreihe „Frauen in juristischen Berufen“ noch verstärkt im Bereich der feministischen Rechtswissenschaft zu betätigen.

Feministischer Studientag 2016, wir kommen!

Autorinnen: Alicia Schwammborn und Leonie Schönhagen